

DER ALPHA- UND OMEGATEST

Geschrieben von: John Scotram, am 30. Dezember 2022



Liebe Geschwister, euch allen einen gesegneten Sabbat!

Nachdem wir dieses größte aller Wunder am Himmel gesehen haben, sollten wir, bevor wir noch weiter fortschreiten, die Signatur von Alpha und Omega anhand der Bibel prüfen. Ist es wirklich zulässig, die griechischen Kleinbuchstaben α und ω zu verwenden, die so perfekt mit den Kometenbahnen übereinstimmen?

Wir sind Bibelstudenten unterschiedlichen Niveaus, aber sicherlich keine Kleriker oder Gelehrte mit einem Diplom in Griechisch. Normalerweise nehmen wir unsere Bibel aus dem Regal, bzw. verwenden als anspruchsvollere Studenten unsere elektronischen Bibeln in der jeweiligen Landessprache. Ich persönlich spreche Deutsch, Englisch und Spanisch, habe 9 Jahre lang Latein in der Schule gelernt und verstehe brasilianisches Portugiesisch in Wort und Schrift recht gut, aber nachdem ich all diese Bibeln in verschiedenen Übersetzungen in meine e-Sword-Bible geladen hatte, konnte ich kaum Beweise dafür finden, dass wir es mit dem Alpha und Omega in Kleinbuchstaben richtig gemacht hätten.

In der Vulgata (lateinische Bibel) steht „Alpha et Omega“.
Alle meine spanischen Bibeln haben „el Alfa y la Omega“.
Meine portugiesischen Bibeln übersetzen „o Alfa e Ômega“.
Ich hatte sogar eine russische Bibel und fand „Альфа и Омега“.

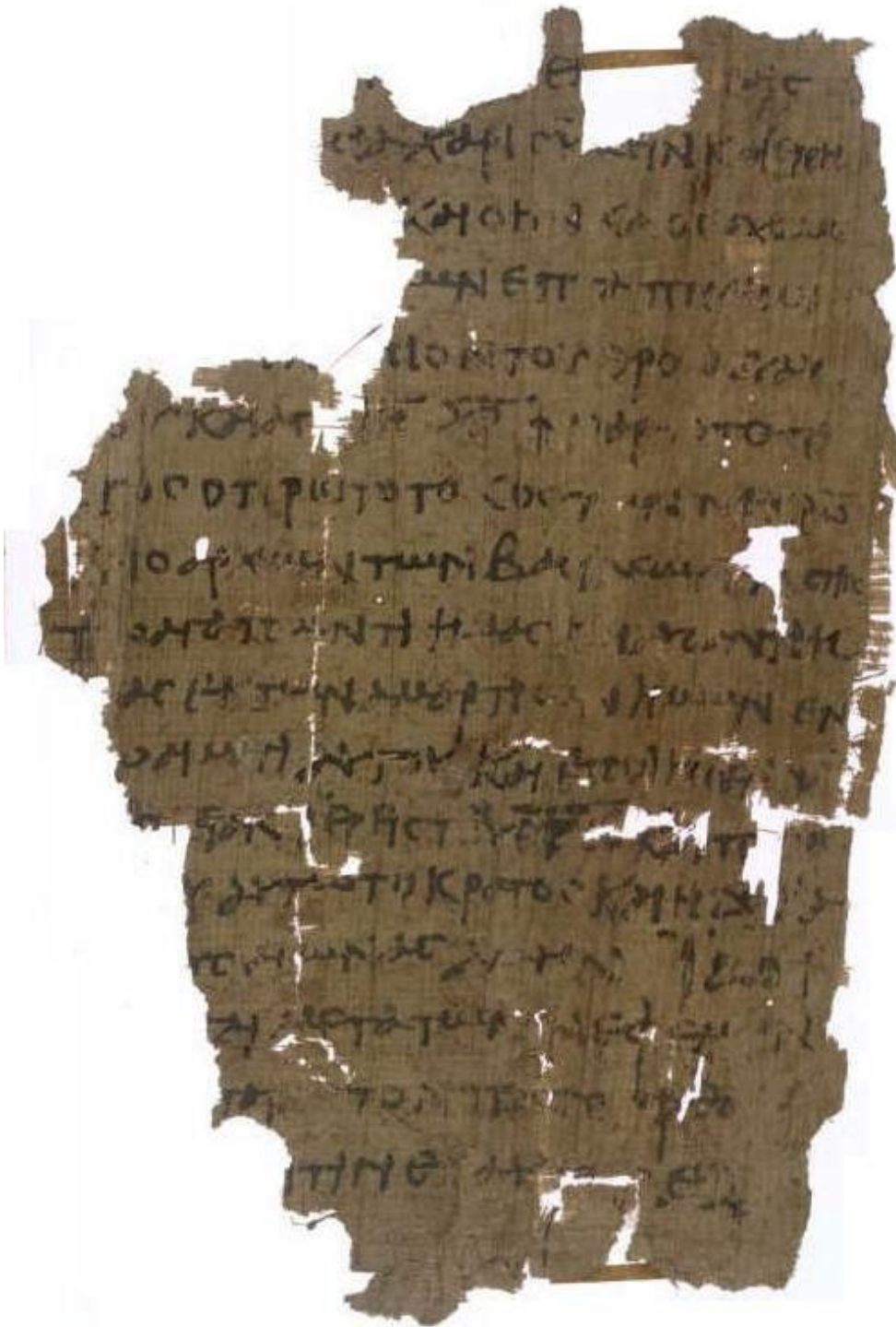
Ich habe gerade meine verschiedenen deutschen Versionen verglichen und dabei etwas Interessantes gefunden. Während in der Elberfelder Bibel, die wir meist für unsere Artikel verwenden, „Alpha und Omega“ steht, steht in der Schlachter-Bibel und sogar in der Luther-Bibel einfach nur „A und O“, also nur die Großbuchstaben und nicht das voll ausgeschriebene Wort, das einen Buchstaben beschreibt.

Nun begann ich zu befürchten, dass wir in der Zeit des Mitternachtsrufes von Kritikern angegriffen werden könnten, wenn der griechische Originaltext in den Handschriften der frühen Papyri des Neuen Testaments die Großbuchstaben „A“ und „Ω“ verwendet hätte. Also habe ich eine gründliche Google-Recherche durchgeführt, um Papyri zu finden, die einen der vier Verse der Offenbarung enthalten, in denen der antike Schreiber das Alpha und das Omega niedergeschrieben hat.

Es gibt tatsächlich eine Liste aller bekannten Papyri auf [BibleQuery](#) [Englisch], die Teile des Buches der Offenbarung enthalten. Mit meinem ungeübten Verstand in griechischer Sprache und alten Schriften habe ich versucht, einige dieser Papyri zu entziffern, zumindest wenn ich Fotos von ihnen finden konnte. Ein Beispiel ist Papyrus Oxyrhynchus 1079, der leider nur Offenbarung, Kapitel 1, Verse 4-7 enthält und Vers 8 nicht enthalten ist, was uns gezeigt hätte, wie das Alpha und das Omega geschrieben worden wären. Doch versucht es selbst einmal, einige α und ω oder A und Ω im Text des folgenden Bildes zu finden.

DER ALPHA- UND OMEGATEST

Geschrieben von: John Scotram, am 30. Dezember 2022



Daher musste ich meine Forschung auf eine andere Art und Weise betreiben. Vor einigen Jahren recherchierten wir bzgl. der Bibelkritik am so genannten überlieferten Text (Textus Receptus). Dies ist die Bibelübersetzung des Gelehrten Erasmus aus dem 16. Jahrhundert, der sein Möglichstes tat, um alle verfügbaren Papyri und Handschriften der Bibel zu erforschen und sie in einen schlüssigen

DER ALPHA- UND OMEGATEST

Geschrieben von: John Scotram, am 30. Dezember 2022



und originalgetreuen Text zu bringen. Man kann sagen – und manche tun das auch –, dass er der erste Bibelkritiker aller darauffolgenden war.

Wir sprechen von mindestens 3.000 verschiedenen Handschriften, die er untersuchen musste, um schließlich den Textus Receptus herauszufiltern, der seine eigene, sehr [interessante Geschichte](#) hat. Der wichtigste Punkt für uns als Protestanten ist jedoch, dass dieser Textus Receptus die Grundlage für fast alle protestantischen Übersetzungen in der ganzen alten Welt darstellte. Luther, King James, Reina Valera und weitere Bibelversionen wurden alle aus diesem Textus Receptus übersetzt, der das Neue Testament in griechischer Sprache enthält.

Bevor ich euch das „Alpha und Omega“ in dieser unglaublich wichtigen Bibeltranskription zeige, lasst mich bitte erklären, wie schwierig es ist, die Antwort auf unsere Frage, ob das Alpha und das Omega in groß- oder kleingeschriebenen griechischen Einzelbuchstaben oder komplett als ein Wort, das auf den einzelnen Buchstaben hinweist, geschrieben wurden, zu finden.

Die meisten alten Papyri sind in sogenanntem „Unziale“-Griechisch geschrieben, das gemäß [Wikipedia](#) folgendermaßen definiert wird:

Die **Unziale** oder **Unzialschrift** ([lat. littera uncialis](#)) ist eine Majuskelschrift, die wahrscheinlich aus der älteren römischen Kursive entstanden ist. Die Unziale wurde mit dem Calamus auf Papyrus, Prachtexemplare mit dem Federkiel auf Pergament geschrieben. ... Es sind über 300 Handschriften des Neuen Testaments in griechischer Unzialschrift erhalten. Vollständig erhalten sind beispielsweise die griechischen Handschriften Codex Sinaiticus und Codex Vaticanus. Die unziale Handschrift der griechisch-biblischen Codices wird manchmal Bibelmajuskel genannt.

Schade! Die meisten „ursprünglichen“ Texte würden uns niemals die Antwort auf unsere Frage geben, ob Jesus mit der Aussage, dass Er das Alpha und das Omega ist, auf die Kometenbahnen hinweisen wollte, die auf die Schriftform der entsprechenden griechischen Minuskeln anspielen.

Doch es gibt einen interessanten Aspekt in den Bildern des englischen [Wikipedia-Artikels](#), den ich euch jetzt vergrößere...

( Greek Uncial Α Β Γ Δ Ε Ζ Η Θ Ι Κ Λ Μ Ν Ξ Ο Π Ρ Σ Τ Υ Φ Χ Ψ Ω

Weder der erste Schriftzug dieses Alphabets sieht genau wie ein A aus, doch sicherlich nicht der Letzte. Der „Großbuchstabe“ Omega sieht nicht wie Ω aus, sondern ähnelt dem Kleinbuchstaben ω.

Das wichtigste Beispiel für eine derart vollständige biblische Textquelle ist der Codex Sinaiticus, der **lange nachdem** der Textus Receptus von allen akzeptiert worden war, entdeckt wurde und dieser Codex wird heute von vielen Gelehrten verwendet, um die Heilige Schrift an sich zu kritisieren. Interessanterweise fand Tischendorf diesen Codex im Jahr 1844 im Kloster auf dem Berg Sinai, also in dem Jahr, in dem das Untersuchungsgericht begann. Grund genug, diesen Codex genauer zu untersuchen!

Es gibt eine phantastische Website für Studien über den Codex Sinaiticus und wenn wir Offenbarung 1,8 überprüfen, finden wir... eine andere Schreibweise für das Alpha und das Omega:

DER ALPHA- UND OMEGATEST

Geschrieben von: John Scotram, am 30. Dezember 2022



choose a passage: Revelation Chapter 1 Verse 8
choose a page: Quire:90 Folio:1
display options: Image Translation Transcription Physical Description

Revelation, 1:1 - 2:7 library: BL folio: 325b scribe: D/A

Image Standard Light Raking Light

Transcription view by verse view by page

κρατος εις το αιωνα των αιωνων αμην ·

7 **ι**ου ερχεται μετα των νεφελων και οφονται αυτον παρ οφθαλμος και οτινες εξεκενησαν και κοπονται αυτον πασαι αι φυλαι της γης **ναι αμην**

8 εγω ειμι το **α**λφα και εγω και το **ω** αρχη και τελος λεγει κς ο θς ο ων και ο ην και ο ερχομενος ο παντοκρατωρ

9 εγω **ι**ανης ο αδελφος υμων και **συνκοινωνος** εν τη θλιψη και βασιλεια και **υπομονη** ενι ιου εγενομη εν τη νησω τη καλουμενη πατμω δια τον λογω του θυ και δια την **μαρτυριαν** ιου

10 εγενομη εν πνι εν τη κυριακη ημερα και **ηκουσα** οπισω μου φωνην μεγαλην ως σαλπγγος

11 **λεγουση** γραψον εις το βιβλιον τριμψον ταις επτα εκκλησιας εις **εφεσον** και εις **περγαμον** και εις **θυατειρα** και εις **ζυμυραν** και εις **φιλαδελφια** και εις **λαοδικιαν**

12 και επιστρεψα **βλεπν** την φωνην ητις ελαλει μετ εμ(ου) και επιστρεψας **ειδον** επτα λυχνιας χρυσας

13 και μεσον των επτα λυχνιων ομοιον υν ανου ενδεδυμενον ποδηρη και περιεζωσμενον προς τοις μασθοις ζωνην **χρυσαν**

Ich habe die Unziale (Majuskel) ω im Transkriptionsbereich markiert, so dass die entsprechende Originalhandschrift im Bildbereich eingerahmt ist. Und ja, es stimmt, sogar in diesem Text, der aus dem 3. und 4. Jahrhundert n.Chr. stammt, sehen wir einen klaren Beweis für die Schrift unseres kleingeschriebenen ω, das die Bahn der Handschrift des Kometen K2 nach dem Mitternachtsruf nachzeichnet. Die alten Schriften, die fast alle von antiken Schreibern in Unziale geschrieben wurden, zeigten das Omega nie in Form eines Ω.

Wenn wir das Alpha markieren, gelangen wir zu einem Unterschied, den ich nur dort entdeckt habe:

choose a passage: Revelation Chapter 1 Verse 8
choose a page: Quire:90 Folio:1
display options: Image Translation Transcription Physical Description

Revelation, 1:1 - 2:7 library: BL folio: 325b scribe: D/A

Image Standard Light Raking Light

Transcription view by verse view by page

κρατος εις το αιωνα των αιωνων αμην ·

7 **ι**ου ερχεται μετα των νεφελων και οφονται αυτον παρ οφθαλμος και οτινες εξεκενησαν και κοπονται αυτον πασαι αι φυλαι της γης **ναι αμην**

8 εγω ειμι το **α**λφα και εγω και το **ω** αρχη και τελος λεγει κς ο θς ο ων και ο ην και ο ερχομενος ο παντοκρατωρ

9 εγω **ι**ανης ο αδελφος υμων και **συνκοινωνος** εν τη θλιψη και βασιλεια και **υπομονη** ενι ιου εγενομη εν τη νησω τη καλουμενη πατμω δια τον λογω του θυ και δια την **μαρτυριαν** ιου

10 εγενομη εν πνι εν τη κυριακη ημερα και **ηκουσα** οπισω μου φωνην μεγαλην ως σαλπγγος

11 **λεγουση** γραψον εις το βιβλιον τριμψον ταις επτα εκκλησιας εις **εφεσον** και εις **περγαμον** και εις **θυατειρα** και εις **ζυμυραν** και εις **φιλαδελφια** και εις **λαοδικιαν**

12 και επιστρεψα **βλεπν** την φωνην ητις ελαλει μετ εμ(ου) και επιστρεψας **ειδον** επτα λυχνιας χρυσας

13 και μεσον των επτα λυχνιων ομοιον υν ανου ενδεδυμενον ποδηρη και περιεζωσμενον προς τοις μασθοις ζωνην **χρυσαν**

Während das Omega einfach als ein einziges Zeichen geschrieben wurde, wurde das ALPHA mit dem für das Unziale typischen A ausgeschrieben, das nicht genau mit unserem arabischen A übereinstimmt.

DER ALPHA- UND OMEGATEST

Geschrieben von: John Scotram, am 30. Dezember 2022



Bis jetzt haben wir zumindest einen Beweis für die ω -Form, aber wir brauchen weitere Recherchen, wenn wir das Alpha besser verstehen wollen. Lasst mich hierbei allgemeine Logik anwenden...

Die Konvention, in Unziale zu schreiben, könnte schon relativ früh aus Gründen der Lesbarkeit eingeführt worden sein, so wie wir heute beim Ausfüllen von Formularen große Druckbuchstaben verwenden. **Es gibt nichts wirklich Verbindliches oder Bestätigendes in der Schrift selbst, das darauf hindeuten würde, wie JESUS es beabsichtigte, dass es geschrieben werden sollte.**

Eigentlich interessiert uns nur, wie JESUS Seine eigenen heiligen Initialen geschrieben hätte und ob diese Form dann α und ω ähneln würde und nicht A und Ω . Und würde Er die Buchstaben als Wörter oder nur als einzelne Buchstaben geschrieben haben wollen?

Wer könnte uns diese Antwort nach all der Text- und Papyrusforschung geben?

Nur der Geist der Weissagung kann dies tun. Er manifestierte sich fast während des gesamten Lebens von Frau Ellen G. White und was sie nach 1844 schrieb, nachdem der Fund des Codex Sinaiticus zu harscher und beklagenswerter Kritik nicht nur am Textus Receptus, sondern an der gesamten Bibel (einschließlich der von ihr favorisierten King James Version, die ebenfalls auf dem überlieferten Text basierte) geführt hatte, stellte sie Folgendes klar:

Manche blicken uns ernst an und sagen: „Meinst du nicht, daß sich beim Abschreiben oder Übersetzen einige Fehler eingeschlichen haben?“ Das ist möglich. Wenn jemand so klein denkt und wegen solcher Möglichkeit oder Wahrscheinlichkeit in Zweifel und ins Straucheln gerät, **dann würde er auch über die Geheimnisse des inspirierten Wortes ins Straucheln geraten, weil sein begrenzter Geist die Absichten Gottes nicht erkennt.** Ja, er würde sogar an klaren Tatsachen Anstoß nehmen, die der einfache Mensch als göttlich anerkennen würde und für den Gottes Worte eindeutig, schön und voller Kraft sind.

Alle diese Fehler werden niemandem Schwierigkeiten bereiten oder ihn straucheln lassen, der nicht auch Schwierigkeiten mit den klarsten offenbarten Wahrheiten hat.

Gott übertrug die Erstellung Seines göttlich inspirierten Wortes fehlbaren Menschen. Dieses Wort, in die Bücher des Alten und Neuen Testaments gefaßt, ist das Handbuch für die Bewohner einer gefallenen Welt. Es ist ihnen anvertraut, und niemand wird vom Weg zum Himmel abirren, der dessen Weisungen erforscht und befolgt. {[FG1 16.1-3](#)}

Die Bibel wurde nicht in einer großartigen übermenschlichen Sprache offenbart. Um jeden zu erreichen, wurde Jesus Mensch. Die Bibel mußte also in der Sprache des Menschen geschrieben werden. Alles aber, was menschlich ist, ist auch unvollkommen. Dasselbe Wort kann verschiedene Bedeutungen haben. Eine bestimmte Idee läßt sich nicht nur durch ein einziges Wort ausdrücken. Die Bibel ist ganz praktisch zu nehmen. {[FG1 20.1](#)}

Die Bibel wurde von inspirierten Menschen geschrieben, aber es ist nicht die Art, wie Gott Seine Gedanken ausdrückt, sondern wie es Menschen tun. ... {[FG1 20.4](#)}

Der göttliche Geist hat sich mitgeteilt. Der göttliche Geist und Wille verbinden sich mit dem Geist und Willen des Menschen. Auf diese Weise werden die Worte des Menschen zum Wort Gottes. {aus [FG1 21.1](#)}

DER ALPHA- UND OMEGATEST

Geschrieben von: John Scotram, am 30. Dezember 2022



Ich habe aus einem lesenswerten [Artikel](#) [Englisch] des Bibelforschungsinstituts der STA zitiert, der zeigt, dass es ihnen nicht immer an der Verbindung zum Himmel mangelte, wie es heute der Fall ist, speziell seit Orion ihre Aufmerksamkeit erregen wollte.

Wenn wir den *Großen Kampf* aufschlagen und über die Geschichte des Volkes Gottes auf Erden seit dem Fall Jerusalems im Jahr 70 n.Chr. lesen, können wir uns des Gedankens nicht erwehren, dass wir immer wieder auf die Führung des Herrn bei der Bewahrung Seines geschriebenen Wortes durch alle dunklen Zeitalter hindurch hingewiesen wurden. Die Waldenser trugen die Bibel eng an ihrem Herzen verborgen, als päpstliche Mörder die Wälder und Berge durchsuchten, um sie und ihre Familien und ihren Glauben die Klippen des Vergessens hinabzustürzen. Die Christen, die den Humanismus der Französischen Revolution überlebten, bewahren noch immer ein Exemplar jenes Buches in einem ihrer Regale auf, das in den Feuern von Satans höllischen Flammen, die von Menschen, die sich für größer als Gott hielten, entzündet worden waren, zu Millionen verbrannt wurde.

Habt ihr und eure Bibel die Französische Revolution überlebt, die immer noch nicht beendet ist, weil sie die Rebellion gegen Gott und Seine heiligen Gesetze verkörpert?

Wenn ja, und falls ihr nicht katholisch seid, sondern gegen den Menschen protestiert, der selbst nicht weiß, „wer er ist, um die homosexuelle Indoktrination zu tadeln“, sondern sie sogar vorantreibt, dann könnt ihr sicher sein, dass EURE Bibel eine derjenigen ist, die direkt aus dem Textus Receptus übersetzt wurde, der durch all die Jahrhunderte GÖTTLICH bewahrt wurde, seit Jesus sich von Seinen Jüngern verabschiedet hatte und in die Wolke aufgenommen wurde. Es ist dieselbe Bibel, die den ursprünglichen Text enthält, wie er geschrieben werden sollte, als der Engel Gabriel dem Apostel Johannes auf Patmos die allerheiligste Offenbarung Jesu Christi überbrachte. Johannes war der geliebte Apostel und der Name Erasmus bedeutet „begehrt, geliebt, der Liebe würdig“.

Respektvoll schlagen wir die heiligen Seiten des Textus Receptus auf und lesen mit Ehrfurcht den griechischen Originaltext von Offenbarung 1,8, wo der Herr selbst zeigt, wie ER Seine INITIALEN richtig geschrieben haben möchte, so dass fast 2000 Jahre später ein anderer Johannes verstehen würde, dass Gottes handschriftliche Signatur vom großen Orchester des Himmels gespielt wird, wo leuchtende Kometen einen Ton höher anstimmen, wenn der Ersehnte aller Nationen zurückkehrt:

εγω ειμι το α και το ω αρχη και τελος λεγει ο κυριος ο ων και ο ην και ο ερχομενος ο παντοκρατωρ (Offenbarung 1,8 Textus Receptus)

Mögen das α und das ω immer mit euch sein, wenn ihr durch die letzte Zeit geht, die Seine königlichen Initialen in dem Bereich trägt, in dem Er von rechts nach links in der Reihenfolge des inspirierten biblischen Textes dargestellt wird, 1.) als Orion, **der** in der Zeit des Apostels Johannes gegenwärtig **ist**, 2.) **der** die verwundete ZEIT im Fluss der ZEIT **war**, der mit der Taufe des Kreuzes getauft wurde, und 3.) **der** gemäß dem Zeitplan der Pendeluhr **kommen wird, der Allmächtige** in drei wunderschönen Bildern, die EINS sind.